

## Inhalt

Editorial.....	5
Hinleitung: Zum Menschen hin – die individuelle menschliche Entwicklung als Gegenstand der Pädagogik.....	9
1. Humanontogenetik – eine neue Superwissenschaft von der Ganzheit des Menschen?.....	21
1.1 Anthropologische Bemerkungen zu dem Versuch, die Ganzheit pädagogischen Geschehens zu erfassen .....	21
1.2 Totalität, Ganzheit und Komplexität .....	24
1.3 Ein erweitertes Entwicklungsverständnis .....	26
1.4 Zeit und Komplexität als Grundkategorien der Humanontogenetik .....	34
1.5 Gesetzeserkenntnis in der Humanontogenetik .....	43
2. Souveränität oder Mündigkeit. Das Ziel als Zustand oder Richtung pädagogischen Bemühens.....	45
2.1 Ein erweitertes Aneignungsverständnis.....	45
2.2 Mündigkeit als Ziel erzieherischen Bemühens.....	46
2.3 Das Ziel – erstrebenswerter Zustand oder Richtung des Erziehungsprozesses.....	49
2.4 Der Begriff „Souveränität“ – eine humanontogenetische oder pädagogische Kategorie? .....	51
2.5 Der ökonomische und sozialpsychologische Zugang zum Souveränitätsbegriff – das Subjektivitätsmodell der Humanontogenetik.....	55
3. Kompetenzen als Aneignungsinhalte. Alter Wein in neuen Schläuchen? .....	67
3.1 Kompetenzen und ihre Hierarchisierung .....	67
3.2 Standardisierung und Evaluation des Bildungswesens .....	78
3.3 Mängel und Defizite der Standardisierung .....	83
3.4 Resultatermittlung und/oder Evaluation .....	86
4. Die Herausbildung der Kompetenzen in der Ontogenese .....	89
4.1 Entwicklungen in der frühen Reifungsphase.....	90
4.2 Möglichkeiten und Grenzen der frühkindlichen Bildung (Early intelligence) .....	99
4.3 Reifungsphasen in der Schule.....	113

5. Die Komplexität der institutionell organisierten Aneignungsweisen .....	121
5.1 Schulmodelle zur Sicherung der Komplexität der Aneignung .....	121
5.2 Das Konzept der Arbeitserziehung in der Schule .....	128
5.3 Die selbstverwaltete Schule als Arbeits- und Lernfeld.....	138
5.4 Die Einheit von intellektueller, psychischer und körperlicher Akti- vität – Körper und Bewegung – die bewegte Schule.....	142
5.5 Entwicklungen in der Leistungs- und Erfahrungsphase – das infor- melle Lernen .....	149
6. Die individuelle Aneignung – die Rhythmisierung des Schulalltags .....	167
6.1 Die Eigenzeit des Individuums .....	167
6.2 Die Zeit als gesellschaftliche Ordnungsstruktur – ein historisch entstandenes Herrschaftsverhältnis.....	171
6.3 Die temporale Kompetenz.....	175
6.4 Die Zeit in der Lebensorganisation des Kindes .....	178
6.5 Zeitverhältnisse in der Schule .....	180
6.6 Zeitrhythmen in der Schule. Eine schülergerechte Rhythmisie- rung des Lernens .....	185
6.7 Beschleunigung und Entschleunigung der Zeit .....	198
7. Horrorjob Lehrer .....	207
7.1 Das Geheimnis der pädagogischen Ausstrahlung. Professional – Autodidakt – Experte .....	207
7.2 Die Widersprüchlichkeit in den Anforderungen an den Lehrer.....	215
7.3 Der Erwerb der pädagogischen Kompetenz – der „geborene“ Lehrer .....	218
7.4 Das Lebensalter der Akteure im pädagogischen Prozess.....	221
7.5 Das Ausbrennen des Lehrers.....	223
Literatur .....	227